



MEDIENINFORMATION
06.03.2018

Halbzeit im Wintertrainingslager

Rudern, Laufen, Fußball: Johannes Lotz mit dem Nationalkader in Spanien und Italien

In Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison hat der Deutsche Ruderverband (DRV) seine U23-Spitzenathleten zu einem zweiwöchigen Trainingslager in Mequinenza (Spanien) zusammengeführt. Unter der sportlichen Leitung von Bundestrainerin Brigitte Bielig (Dresden) blickte das mit amtierenden und Weltmeistern und WM-Hoffnungsträgern gespickte 60-köpfige DRV-Team seit dem 17. Februar auf die Selektion des Nationalkaders 2018. Darunter auch Johannes Lotz, Ruder-Weltmeister der Hanauer Rudergesellschaft 1879 (HRG).

Die 19- bis 22-jährigen U-23-Athleten reisten von acht deutschen Flughäfen und teils mit dem Zug an. Von Barcelona aus ging es mit Bussen ins 200 Kilometer entfernte Trainingsdomizil von Mequinenza in der spanischen Provinz Saragossa. Gerudert wurde auf dem Ebro, einem der größten Flüsse Spaniens.

Zu den drei amtierenden deutschen U23-Meistern im Doppelvierer mit Johannes Lotz, Anton Finger (Berliner Ruder-Club) und Steven Hacker (Dresdener Ruder-Club) gesellten sich zudem Henri Schwinde (Ruderverein Münster), David Junge (Ruder-Club Potsdam), Raoul Overath (Kölner Ruderverein), Emil Schmidberger (Stuttgarter Rudergesellschaft) und Lasse Grimmer (Ruderriege ETUF Essen).

Trainiert wurde die achtköpfige Gruppe vom Berliner Trainerteam Alexander Schmidt und Hendrik Bohnekamp. „Im Fokus standen vor allem die Ruderkilometer im Großboot und die allgemeine Passfähigkeit im Mannschaftsboot im Hinblick auf den weiteren Saisonverlauf“, beschreibt HRG'ler Lotz das Pflichtprogramm der Skullergruppe, die sich auch mit den Disziplinen Krafttraining, Laufen, Gymnastik, Mountainbike und Fußball die Zeit vertreiben durfte. Die Stimmung war „gut und locker“ und zu den bisherigen Highlights zählte ein Fußballderby männlicher Skuller gegen Riemer, das die Skuller klar mit 4:0 für sich entscheiden konnten.

Die äußeren Bedingungen waren akzeptabel: Anfangs relativ warm mit vier bis sechs Grad am Morgen und 14 bis 16 Grad und reichlich Sonne. „Das war jetzt bereits mein drittes Jahr in Folge in Mequinenza und ich fahre immer wieder gerne hierher“, so Lotz.

Neun Trainer, zwei Physiotherapeutinnen und eine Ärztin gehörten zum DRV-Tross. Das hessische Teilnehmerfeld war ausschließlich mit Namen aus Hanau und Limburg bestückt: Neben Johannes Lotz hatten auch Henry Hopmann (Hanauer RC Hassia) und Sophia Krause (Limburger Club für Wassersport)

ihre Koffer gepackt. Seit dem 3. März sind die Athletinnen und Athleten wieder zu Hause. Als nächstes steht für HRG'ler Johannes Lotz ein weiteres Trainingslager vom 9. bis 22. März in Ravenna (Italien) auf dem Terminplan.

Bildtext

IMG-20180222-WA0003.jpg

Anton Finger (Berliner Ruder-Club), Steven Hacker (Dresdener Ruder-Club), Raoul Overath (Kölner Ruderverein), Johannes Lotz (Hanauer Rudergesellschaft 1879), von links.

KONTAKT

Stefan Lotz | Medienarbeit

Eberhardstraße 6, 63450 Hanau

06181/184413 (privat), 069/58098-164 (dienstlich), 01573/7854704 (mobil)

E-Mail: redaktion@2000meter.de, Internet: www.2000meter.de